

Er setzt zunächst Kalk (!) und dann Schwefelsäure zu; das Kali soll dann zum grössten Theil auf dem Filter bleiben. (Engl. P. No. 3163, v. 10. Aug. 1878.)

B e r i c h t i g u n g e n .

Heft 6, Seite 684, Zeile 19 v. o. lies: „anatomisch“ statt „astrologisch“.

- 11, - 1302, - 8 v. o. lies: „ Fe_2O_3 “ statt „ Fe_2O “.

- 11, - 1303, - 21 v. o. lies: „Eisenchromat“ statt „Eisenchlorid“.

- 12, - 1421 ist in der kleinen Tabelle unter Naphtalin hinzuzufügen: „prächtig carmoisinrothe bei geringster Verunreinigung; chemisch rein giebt Naphtalin keine Färbung“.

Nächste Sitzung: Montag, 13. October 1879 im Saale der Bauakademie am Schinkelplatz.